

## Fairtrade Aktion der Stadt Neumünster zum Nikolaustag

Idee: Jugendliche, Konfirmand\*innen oder Besuchsdienste der NMS Gemeinden bringen am Nikolaustag verbunden mit einem Gruß einen Fairtrade Nikolaus zu Senior\*innen, einsamen Menschen nach Haus. Jede Gemeinde kann einen eigenen Gruß aus der Gemeinde hinzufügen und entscheidet mit den Beteiligten, ob sie klingeln und den Gruß direkt übergeben oder in die Briefkästen stecken. So sehen wir alle Corona Regeln als erfüllt an.

Silke Leng hat folgende Gemeinden angerufen und gewinnen können:

KG Einfeld	Iris Bendzuk	30 Nikoläuse	30 Nikoläuse Kinderaktion
KG Gadeland	Ole Kosian	xx Nikoläuse	
KG Bugenhagen	Windhorn-Stolte	35 Nikoläuse	
KG Anschar	Frau Dose	30+ Nikoläuse	gerne mehr-Seniorenheimen
KG Wittorf	Hajo Peter	40-50 Nikoläuse	
KG Vicelin	Wolfgang Miether	xx Nikoläuse	
KG Gartenstadt	Marion Sagermann	30 Nikoläuse	
Summe		185 + xx	+30

Silke Leng verteilt die Nikoläuse am 1.12. in die Gemeindebüros.

Möglicher Infos für die Verteilaktion:

Leporello Außer-Haus-Markt zu bestellen bei Transfair

Und diese Postkarte auch dort zu bestellen



Info von INKOTA

Wer Schokolade mag, muss Kakaobauern stärken!

Schokoladenindustrie und Politik diskutieren seit Jahren darüber, wie sich die Situation der Kakaobäuerinnen und -bauern verbessern lässt. Der Erfolg ist überschaubar: Noch immer gehören Armut und Kinderarbeit zum Alltag auf den Kakaoplantagen in Westafrika. Auf kleinen Flächen bauen die Menschen in mühsamer Handarbeit den Rohstoff für unsere Schokolade an. Von einem Euro, den eine Tafel bei uns kostet, erhalten die Bäuerinnen und Bauern gerade einmal sechs Cent. Zum Überleben reicht das kaum: Vor allem in Westafrika leben die Familien deutlich unter der Armutsgrenze, ein Leben in Würde ist so nicht möglich.



„Kakao ist mein Leben. Ich kann mir nicht vorstellen, etwas anderes anzubauen. Aber wenn ich mir anschaue, wie viel Arbeit Kakaoanbau ist, dann ist der Preis viel zu niedrig.“ – Joseph Ameyaw, Kakaobauer aus Ghana

Das wollen wir ändern – und brauchen dafür Ihre Hilfe!

Damit die Kleinbäuerinnen und -bauern in Ghana Einfluss auf die Kakaopolitik bekommen, muss ihre Stimme stärker werden. Unsere Partnerinnen und Partner von SEND-Ghana haben [einen überzeugenden Plan](#), wie die Bäuerinnen und Bauern das Machtungleichgewicht in ihrem Land aufbrechen können.

Wir wissen aber auch, dass Veränderungen nur in den Anbauländern, keine Garantie für nachhaltige Verbesserungen sind. Auch die europäische Schokoladenindustrie und Politik muss handeln. Mit vielen engagierten Menschen setzen wir uns deshalb mit der *Kampagne Make Chocolate Fair!* dafür ein, dass die Forderungen von Verbraucherinnen und Verbrauchern in Deutschland und Europa ernstgenommen werden.